

Förderkonzept des Hermann-Vöchting-Gymnasiums



1. Förderstunden sind Ergänzungsstunden, die der Intensivierung der individuellen Förderung dienen. Die Schule kann die Schülerinnen und Schüler gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I - APO-S I verpflichten, im Rahmen der Ergänzungsstunden an bestimmten Förderangeboten teilzunehmen. Fehlstunden sind zu entschuldigen und werden auf dem Zeugnis ausgewiesen.
2. Jede Schülerin und jeder Schüler hat ein Recht auf individuelle Förderung. Diese umfasst Maßnahmen der inneren Differenzierung im Unterricht sowie Maßnahmen der äußeren Differenzierung. Durch diese sollen im Rahmen des Förderunterrichts insbesondere alle Schülerinnen und Schüler gefördert werden, deren Versetzung oder Verbleib in der Schulform gefährdet ist. Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen und Potenzialen findet im Rahmen der Begabungsförderung nach einem gesonderten Konzept statt.
3. Der Förderunterricht findet in den Jahrgangsstufen 5-10 in den Hauptfächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Französisch und Latein statt. Er soll nach Möglichkeit wöchentlich einstündig im Vormittagsbereich angeboten werden.
4. Die Fördergruppen sollen nach Möglichkeit nicht mehr als 12 Schülerinnen und Schüler umfassen und werden, sofern im Rahmen der Unterrichtsverteilung möglich, in der Regel von Fachlehrerinnen und Fachlehrern der entsprechenden Jahrgangsstufen durchgeführt.
5. Die Schülerinnen und Schüler werden auf den Halbjahreskonferenzen bzw. auf den Zeugniskonferenzen am Schuljahresende von den Hauptfachlehrkräften dem Förderunterricht in einem Fach zugeteilt und besuchen diesen ein Halbjahr lang. Durch die dauerhafte und kontinuierliche Arbeit an den Grundlagen des jeweiligen Faches soll der Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler gesteigert und nachhaltig verbessert werden. Die Zuteilung erfolgt somit auf Grundlage der schriftlichen Leistungen bzw. der Zeugnisnote des vorherigen Halbjahres.
6. Der Förderunterricht ist in Module eingeteilt, die die inhaltlichen Grundlagen des vorangegangenen sowie des aktuellen Halbjahres abdecken. Der Förderunterricht ist somit keine gezielte Vorbereitung auf die nächste Klassenarbeit und arbeitet nicht parallel zum regulären Fachunterricht, sondern wiederholt, vertieft und festigt die wichtigsten fachlichen Grundlagen und schließt vorhandene Lücken. Im Unterrichtsfach Deutsch liegt der Schwerpunkt der Förderung auf dem Bereich der Rechtschreibung.
7. Die jeweiligen Fachschaften legen verbindlich fest, welches Material der Fachlehrerin bzw. dem Fachlehrer zur Vertiefung des Fachunterrichts vorbehalten bleibt und geben Materialempfehlungen für den Förderunterricht.
8. Ein Ausfall des Förderunterrichts ist zu vermeiden, um einen kontinuierlichen Lernzuwachs zu gewährleisten. Daher werden auch Förderstunden nach Möglichkeit durch Fachlehrkräfte vertreten.
9. In begründeten Ausnahmefällen und nur nach Absprache mit der jeweiligen Fachlehrerin oder dem jeweiligen Fachlehrer kann der Förderunterricht durch alternative, gleich –oder höherwertige Formen der individuellen Förderung (z.B. Einzelnachhilfe) ersetzt werden.
10. Neben dem Förderunterricht bietet das Hermann-Vöchting-Gymnasium auch über das Lernpatenprojekt die Möglichkeit der individuellen Förderung an. Dabei unterstützen leistungsstarke Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 8 Schülerinnen und Schüler, die zusätzliche Unterstützung beim Lernen in den Hauptfächern oder bei den Hausaufgaben benötigen. Das gemeinsame Lernen findet einmal wöchentlich im Anschluss an den Unterricht statt und kann, je nach individueller Absprache,

45, 60 oder 90 Minuten umfassen. Dafür erhält der Lernpate / die Lernpatin ein Honorar in Höhe von 5 Euro pro 60 Minuten. Als Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Fragen zur Organisation steht Frau Hahne-Eichhorn zur Verfügung.

11. Seit dem Schuljahr 2012/13 gibt es zudem das Lerncoaching als individuelles Betreuungsangebot nach einem gesonderten Konzept. Dieses bietet allen interessierten Schülerinnen und Schülern eine individuelle, lösungs- und ressourcenorientierte Beratung sowie Unterstützung bei der Suche nach möglichen Ursachen für Lernblockaden oder bei Schwierigkeiten, die das Lern- und Zeitmanagement betreffen. Lerncoaching-Gespräche finden auf freiwilliger Basis und in einem geschützten, vertraulichen Rahmen statt. Schülerinnen und Schüler wenden sich also aus eigenem Interesse an einen der Lerncoaches. Als Lerncoaches ausgebildete Lehrkräfte sind auf der Homepage des Hermann-Vöchting-Gymnasiums unter der Rubrik „Beratung → Lerncoaching“ ausgewiesen. Für Wiederholerinnen und Wiederholer ist ein erstes Informationsgespräch verpflichtend.
12. Das Förderkonzept ist gültig ab dem Schuljahr 2019/20 für Schülerinnen und Schüler, die nach G9 beschult werden, und wird sukzessive ausgeweitet.
13. Ansprechpartnerin und zuständig für die Organisation des Förderunterrichts ist Frau Leschnewski.